

«Ich bin einfach besessen von der Sache»

Wettingen Der Dirigent und Kantilehrer Cristoforo Spagnuolo leitet das Jubiläumskonzert der Wettinger Sommerkonzerte

VON MATTHIAS STEIMER (TEXT UND FOTO)

Die Wettinger Sommerkonzerte - der Musikzyklus der Kantonsschule - werden 80 Jahre alt. Cristoforo Spagnuolo ist Vorstandsmitglied, Musiklehrer und Dirigent des Kanti-Chors. Der 53-jährige gilt als musikalisches und pädagogisches Genie. Unter ihm wird jedes Konzert von Monteverdi bis Gershwin ein Erfolg. Im Interview spricht er über das Jubiläum und seinen besonderen Draht zu den Schülern.

Herr Spagnuolo, das Jubiläumskonzert der Wettinger Sommerkonzerte steht vor der Tür. Kommt gut?

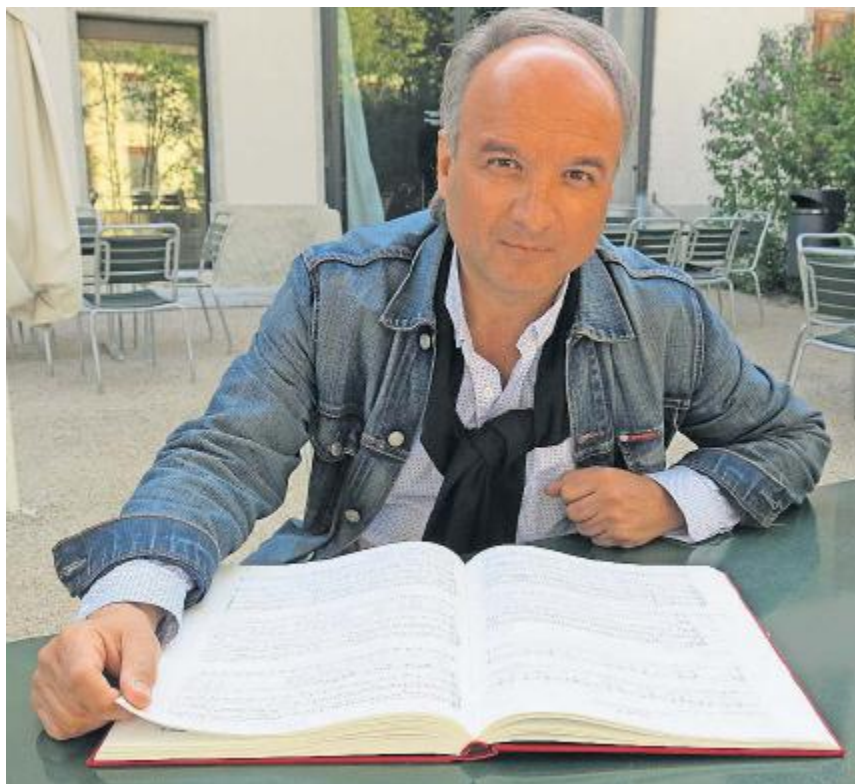
Cristoforo Spagnuolo: Ja, ich freue mich wie ein kleines Kind. Der 105-köpfige Kanti-Chor ist fit, die Instrumenta-

«Wir verzeichnen so viele Eintritte von Jugendlichen wie nie zuvor.»

Cristoforo Spagnuolo
Musiklehrer und Dirigent

listen sind bereit. Wir haben uns das lange und hart erarbeitet. «Saul» ist das bedeutendste Oratorium von Händel. So vielseitig. Diese revolutionäre üppige Instrumentierung - einfach unglaublich!

Sie sind wie immer Feuer und Flamme. Egal, welches Werk Sie aufführen. Wie schaffen Sie es, Jahr für Jahr, Ihre Schüler gleichermassen



Dirigent Cristoforo Spagnuolo arbeitet lieber mit Schülern statt Profis.

zu begeistern?

Ich bin einfach besessen von der Sache. An die Schüler stelle ich gleiche professionelle Ansprüche wie an Berufsmusiker. Sie fühlen sich ernst genommen. Wesentlich ist, dass immer mehr Schüler den Wert des Mitmachens erkennen und Musik als wichtigen Bestandteil des Alltags betrachten. Beim Musikma-

chen heben wir gemeinsam ab. Wir haben ab ins Andere, das sich nicht in Worte fassen lässt. Diese tiefgehenden Momente prägen.

Fast schon transzendente Momente in einer schnelllebigen Zeit - ist das ein besonderes Bedürfnis der iPhone-Generation?

Ich denke, das ist ein Urbedürfnis, das in jedem von uns steckt.

Sie hätten problemlos Ihre Dirigentenkarriere weiterverfolgen können. Weshalb setzen Sie inzwischen voll auf den Lehrerberuf?

Der Job an der Kanti ist für mich vitalisierend. Müsste ich ihn aufgeben, würde ich wohl sehr schnell alt (lacht). Sehe ich einen Blick, der mir deutet: «Ich höre gerne, was du mir sagst», dann macht meine Tätigkeit Sinn. Profis sitzen manchmal gelangweilt ihren Dienst ab.

Mit den Wettinger Sommerkonzerten will man Jugendliche musikalisch fördern und bindet Schüler in sämtliche Konzerte ein. Hat sich dieser Entscheid auszahlt?

Ja, wir verzeichnen so viele Eintritte von Jugendlichen wie nie zuvor. Viele konzertierende Schüler bringen ihre Kollegen mit ans Konzert. Übrigens gratis. Ein wichtiger Grund für den Erfolg ist auch unsere stilistische Öffnung. Jazz gehört heute genauso dazu wie Klassik.

Der Zyklus wird heuer 80. Wie alt werden Sie an der Kantonsschule Wettingen?

Ich fühle mich sehr wohl hier und würde auch gerne noch lange bleiben. Aber man weiss nie, was morgen ist.

Konzert G. F. Händel: «Saul»
Fr., 8. 5., 19:30; Sa., 9. 5., 19:30;
So., 10. 5., 17:00, Klosterkirche Wettingen